

Gemeinde- und Seniorenfahrt am 27.06.2024 nach Würzburg

Am Donnerstag, dem 27. Juni 2024, führte die Gemeinde Kalbach die diesjährige Gemeinde- und Seniorenfahrt durch. Ziel war die im Frankenland gelegene Stadt Würzburg.

Mit insgesamt 152 Personen starteten wir bei Sonnenschein gegen 10.00 Uhr. Zuvor wurden die Seniorinnen und Senioren in den einzelnen Ortsteilen durch das Busunternehmen Sauer aus Uttrichshausen abgeholt. Hier hatte Bürgermeister Mark Bagus die Mitfahrenden in den einzelnen Bussen begrüßt und kurz das Programm vorgestellt.



Zur Mittagszeit erreichte die Gruppe die erste Etappe, das im Grünen gelegene Restaurant Hubland auf einer Anhöhe der Stadt Würzburg gelegen. Hier servierte das Restaurant-Team verschiedene Gerichte nach Wahl der Teilnehmenden.

Nach der Verpflegung folgte eine kurze Ansprache von Bürgermeister Mark Bagus, der u.a. dem Restaurantteam für die vorzügliche Bewirtung dankte und die weiteren Programmpunkte des Ausfluges erläuterte.

Daran schloss sich Bruno Fischer mit Ausführungen über bisherige Aktionen der Seniorenbetreuer an. Unter anderem wurden auch Fotos von vorherigen Ausflügen gezeigt.



Im Restaurant Hubland

Um 14.00 Uhr ging es mit den drei Bussen zu einer beeindruckenden Stadtrundfahrt durch die Kirchenstadt Würzburg. Hierzu stieg jedem Bus ein ortskundiger Reiseleiter zu. An dieser Stelle auch nochmal herzlichen Dank dem Team von Franz Ziegler, welches mit geschichtlichen Anekdoten rund um die Stadt Würzburg für kurzweilige Unterhaltung sorgte und das ein oder andere Detail näher brachte. Auch gingen die Reiseleiter auf den Heiligen Kilian ein, der sowohl in Würzburg als auch in Kalbach wirkte. Ein kurzer Halt an der Würzburger Residenz mit ausführlicher Erklärung rundete die Ausführungen ab.



Würzburger Residenz

Um 15.30 Uhr startete die Schifffahrt auf dem Main von Würzburg nach Veitshöchheim und zurück. Hier wurde Kaffee und Kuchen serviert. Die Gäste hatten ausgiebig Zeit für ein kurzes Sonnenbad auf dem Oberdeck und das ein oder andere angenehme Gespräch unter Kalbacher Bürgern, die man sonst nicht jeden Tag trifft.



Warten am Schiffsanleger „Alter Kranen“



Impressionen vom Schiff

Nach dem Wendepunkt in Veitshöchheim stand der nächste Höhepunkt der Fahrt an: die traditionelle Ehrung der ältesten Teilnehmer eines jeden Ortsteils nebst Erinnerungsfoto mit Bürgermeister und Ortsvorsteher sowie einem Weinpräsent. Auch wurde in diesem Rahmen das Geburtstagskind des Tages mit einer Flasche Wein bedacht, begleitet von Gratulationen des Bürgermeisters und Ortsvorsteher sowie einem spontanen Ständchen aller Mitreisenden. Ebenso erhielt Frau Ursula Wagner aus Heubach als Dankeschön für ihre zahlreichen Rezeptbeiträge auf der Seniorensseite der Kalbacher Nachrichten von Bruno Fischer ein Weinpräsent.



Die ältesten Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den Kalbacher Ortsteilen



Der Jubilar aus Veitsteinbach und die eifrige „Rezepteschreiberin“ aus Heubach

Gegen 17.30 Uhr endete die Schifffahrt am Anleger „Alten Kranen“ in Würzburg, als Letzter ging dabei „unser Kapitän“ von Bord.



Bei strahlendem Sonnenschein zur Abfahrt in Kalbach und während allen Tagesaktivitäten in Würzburg überraschte uns auf der Heimfahrt ein kurzer Gewitterschauer. Gegen 19.00 Uhr erreichten wir wohlbehalten wieder die Kalbacher Heimat, wo die Sonne schien und alle Teilnehmenden trockenen Fußes den Nachhauseweg in die einzelnen Ortsteile fanden.

An dieser Stelle noch mal ausdrücklich ein herzliches Dankeschön den ehrenamtlich teilnehmenden Ortsvorstehern und Ortsbeiratsmitgliedern der einzelnen Ortsteile, dem Team der Seniorenbetreuung rund um Bruno Fischer, dem Team vom Malteser Hilfsdienst aus Veitsteinbach, einer Abordnung vom Gemeindevorstand mit Bürgermeister Mark Bagus sowie Mitarbeitenden aus dem Rathaus, die den Ausflug hervorragend als Betreuer begleitet haben.

Bei regem Meinungsaustausch schon während der Fahrt haben die Planungen für den nächsten Ausflug im Folgejahr bereits begonnen. Vorschläge zu Ausflugszielen nehmen die Ortsvorsteher, die Seniorenbetreuer sowie die Gemeindeverwaltung gerne entgegen.

Text und Bilder: Gemeinde Kalbach